



Ochtruper Reitertage 2016

S*-Springen mit Siegerunde: 1. Denis Nielsen (RUFG Falkenberg), Quintera, 00/34.60; 2. Thomas Holz (RFV Greven), Caasano, 0.00/35.37; 3. Jana Wargers (RFV Greven), Lacoste, 0.00/37.33; 4. Celine Schradick (ZRFV Lienen), Contento, 0.00/38.21; 5. Zoe Osterhoff (ZRFV Albachten), Quasi Fomia, 0.00/38.86; 6. Henrik von Eckermann (ZRFV Riesenbeck), Clinta, 0.00/41.91; 7. Kathrin Krage (RUFV Isterberg), Level Two, 0.00/42.58; 8. Hendrik Zurich (LZRFV Gronau), Aurelia, 4.00/36.69; 9. Michael Cristofolletti (RFV Greven), Cucuma, 4.00/37.33; 10. Toni Haßmann (ZRFV Lienen), Caramia, 4.00/37.34; 11. Lars Nieberg (RV St. Hubertus Wolbeck), Galipoo, 4.00/38.32.

Springprüfung Klasse M**, 1. Abt.: 1. Zoe Osterhoff (ZRFV Albachten), Castella, 0.00/54.37; 2. Thomas Holz (RFV Greven), Chattanooga, 0.00/55.67; 3. Guido Wergers (RUFV Rulle), Dollar's Girl, 0.00/56.34; 4. Denis Nielsen (RUFG Falkenberg), Quintera, 0.00/56.34; 5. Alan Kelly (ZRFV Legden), Bacarat Xuxa, 0.00/57.21; 2. Abt.: 1. Jana Wargers (RFV Greven), Actiongirl, 0.00/54.58; 2. Jana Wargers, Lacoste, 0.00/55.80; 3. Kim Rademacher (RFV Handorf-Sudmühle), Cato Minor, 0.00/56.46; 4. Lynn Wethmar (ZRFV Metelen), Elektra, 0.00/57.10; 5. Manuela Schweizer (LZRFV Gronau), Lotta-Lou, 0.00/57.87.

Springprüfung Klasse M**, 2. Abt.: 1. Franz Josef Krüer (RSC Buchenhol), Chianti Classica, 0.00/57.76; 2. Kira Weymann (RFV Greven), Extra Choice, 0.00/59.72; 3. Jana Pogoda (RFV Ochtrup), Coco Chanel, 0.00/62.57; 4. Anja Langenstroer (RFV Nordwalde), Cascada, 0.00/62.57; 5. Jana Pogoda, Quadros, 0.00/63.75.

Springprüfung Klasse *, 5-7 J., 1. Abt.: 1. Karl Brocks jun. (RV Waltrup), Come on Jumper, 8.60; 2. Ann-Kathrin Brune (ZRFV Albachten), Clärchen, 8.50; 3. Toni Haßmann (ZRFV Lienen), Lady Louisa, 8.30; 3. Mark Schaffetter (RFV Milte-Sassenberg), Cold Water, 8.30. 2. Abt.: Hubertus Große-Lütern (RV Albersloh), Farah, 8.60; 2. Frank Merschformann (RV Osterwick), Corpeggia, 8.40; 2. Manuela Schweizer (LZRFV Gronau), Camirez, 8.40.

Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M*: 1. Henrik Bockstette (ZRFV Wadelheim-Rheine), Zamira, 0.00/46.18 und 0.00/27.78; 2. Alwin Penning (RUFV Isterberg), Bella Rose, 0.00/46.74 und 0.00/28.46; 3. Claudia Brüggemann (RFV Nordwalde), Adelaide, 0.00/44.22 und 0.00/28.81.

Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M*: 1. Kim Rademacher (RFV Handorf-Sudmühle), Honey, 0.00/44.77 und 0.00/24.55; 2. Alexander Potthoff (ZRFV Bösenzell), Spike, 0.00/43.79 und 0.00/26.03; 3. Michael Cristofolletti (RFV Greven), Barrado, 0.00/44.77 und 0.00/26.19.

Springprüfung Klasse L: 1. Alexander Everskemper (RUFV Gildehaus-Bentheim), Sharifa, 0.00/51.21; 2. Jasmin Hagemeier (RZF Epe), Paradice, 0.00/52.52; 3. Alwin Penning (RUFV Isterberg), Bella Rose, 0.00/54.61.

Springprüfung Klasse L: 1. Thomas Holz (RFV Greven), Sandetto, 0.00/47.93; 2. Sebastian Bolse (RSpG Liebenau (Coriana), 0.00/50.46; 3. Bo-Seon Kim (RFV Greven), Cashmere, 0.00/50.88.

Springprüfung Klasse L, 4-5 J., 1. Abt.: 1. Jana Wargers (RFV Greven), Der is et, 8.70; 2. Sandra ter Bahne (ZRFV Borken), Havana Club, 8.40; 3. Jana Wargers, Carpacce, 8.00; 2. Abt.: 1. Karl Brocks jun. (RV Waltrup), Lomax One, 8.50; 2. Philipp Winkelhaus (ZRFV Albachten), PMH Gilmore, 8.30; 3. Johannes Baberg (RV St. Georg Saebeck), Cracker Jack, 7.90; 3. Kim Rademacher (RFV Handorf-Sudmühle), Abou Lagraa, 7.90.

Springprüfung Klasse L, 6-7 J., 1. Abt.: 1. Ann-

Ehemaliger Deutscher Meister entscheidet S*-Springen mit Siegerunde für sich / „Große“ Namen im großen Starterfeld

Von Vera Szybalski

OCHTRUP. Es lohnte sich bei den Ochtruper Reitertagen bis zum allerletzten Ritt zu bleiben. Denn was Denis Nielsen vom RUFG Falkenberg in der Siegerunde des S*-Springens zeigte, war nicht nur sehenswert, sondern auch erfolgreich: Der Deutsche Meister der Springreiter im Jahr 2015 legte mit seinem Pferd Quintera, das er erst seit vier Wochen reitet, einen blitzsauberen Auftritt hin. Das Paar leistete sich keinen Fehler und benötigte für die neun Hindernisse lediglich 34.60 Sekunden.

Auf den letzten Metern – nach 76 Startern im Normalparcours und 19 in der Siegerunde – schnappte sich Nielsen so noch den Sieg. Dabei hatte lange Zeit alles nach einem Erfolg für Thomas Holz (RFV Greven) ausgesehen, für den es am Ende zu Platz zwei reichte.

»Ich wusste, dass ich was riskieren muss, weil Thomas eine starke Zeit vorgelegt hat.«

Denis Nielsen

Mit allen drei Pferden, mit denen Holz im S*-Springen an den Start gegangen war, erreichte der Grevener auch die Siegerunde. Während er sich mit Anyway acht Fehlerpunkte einhandelte und mit Coral Springs 4,5, lief es mit Cassano überaus gut. Das Paar lieferte einen fehlerfreien Ritt ab, an der Zeit von 35.37 Sekunden biss sich die Konkurrenz lange Zeit die Zähne aus – bis Nielsen an der Reihe war.

Für ihn galt: Alles oder Nichts – und genauso ritt er auch. »Ich wusste, dass ich was riskieren muss, weil Thomas eine starke Zeit vorgelegt hat«, sagte Nielsen. Gesagt, getan. Für das Risiko wurde er belohnt.

Hinter Nielsen und Holz platzierte sich Holz' Vereins-

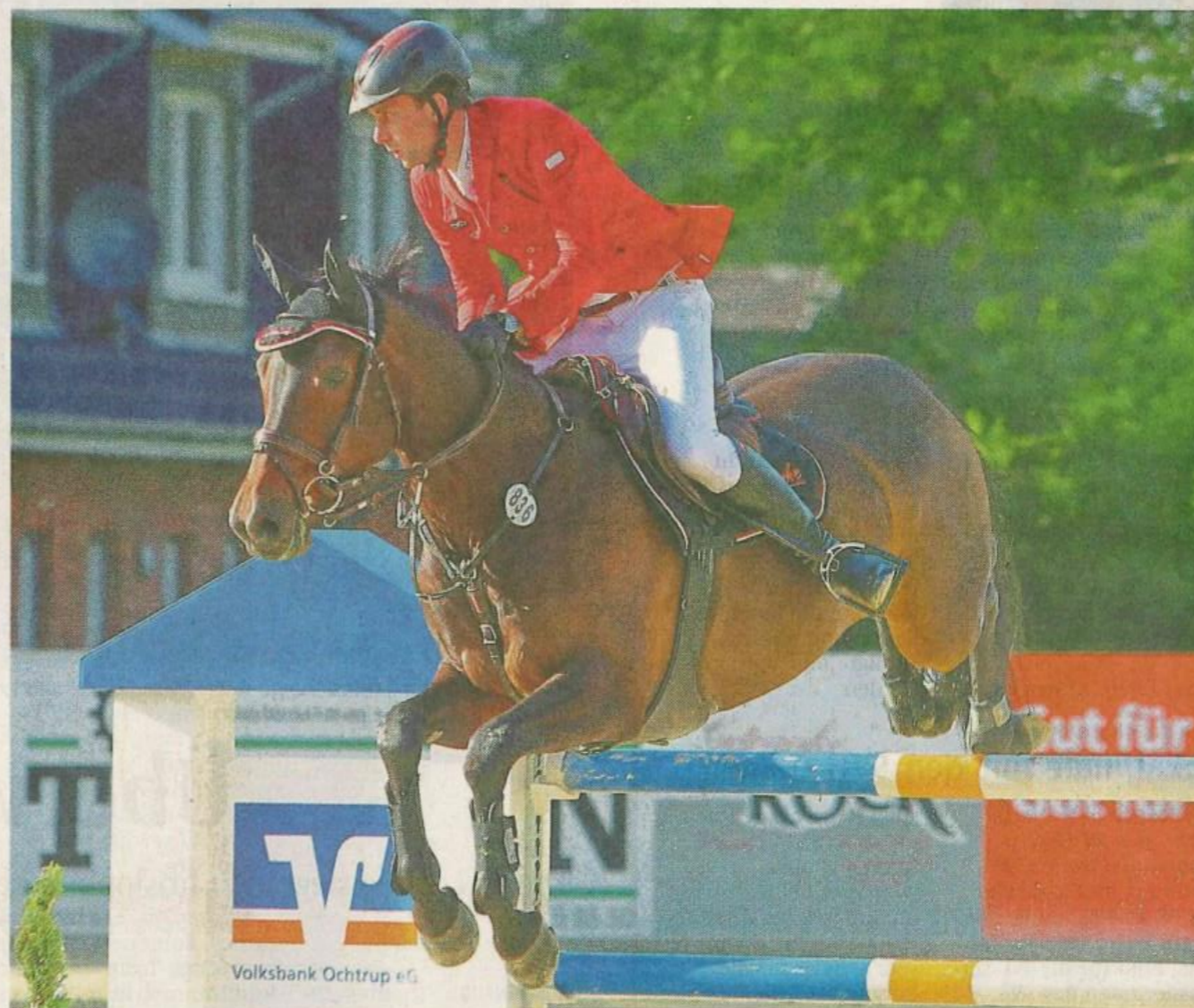
kameradin Jana Wargers als Dritte. Sie war in der Siegerunde als Siebte in den Parcours gegangen und lieferte mit ihrem Pferd Lacoste die erste fehlerfreie Runde ab. Doch nur einen Ritt später wurde ihre Zeit von 37.33 Sekunden von Holz unterboten. Für den Sieg würde es nicht mehr reichen, das war klar, aber immerhin zu Platz drei. Wargers durfte sich außerdem noch über den Sonderehrenpreis für die beste Amazone freuen.

Nicht nur mit Holz und Wargers hatte Denis Nielsen harte Widersacher im Kampf um die goldene Schleife. Neben dem ehemaligen Deutschen Meister waren in Ochtrup ein paar weitere „große“ Namen am Start, die auf internationaler Bühne schon diverse Erfolge gefeiert haben.

So war es wenig verwunderlich, dass dem zweimaligen Olympiasieger Lars Nieberg, dem dreifachen Derbysieger Toni Haßmann und dem Schweden Henrik von Eckermann aus dem Stall von Ludger Beerbaum Siegchancen eingeräumt wurden.

Haßmann vom ZRFV Lienen leistete sich mit Caramia früh einen Abwurf und büßte damit alle Chancen ein, von Eckermann und Carino B erwischten keine gute Runde, gleich zwölf Fehlerpunkte standen am Ende zu Buche. Nicht wenige hatten nach dem Normalparcours Lars Nieberg als Favoriten ausgemacht. Mit dem erfahrenen Galipoo hatte er dort die schnellste Zeit hingelegt, auch in der Siegerunde machte das Paar ordentlich Tempo. Vor einem Hindernis verschätzte sich Nieberg allerdings, die Wendung war zu eng, Galipoo musste kurz abstoppen, und es folgte ein Abwurf. Dabei blieb es zwar, doch alle Chancen auf eine Platzierung ganz vorne waren dahin.

Das galt auch für den für Gronau reitenden Ochtruper Hendrik Zurich. Er verpasste es in der Siegerunde, sein



Denis Nielsen aus Falkenberg unterstrich mit seinem Siegesritt auf Quintera, warum er zu den besten Springreitern Deutschlands gehört. Fotos: Thomas Strack

Wochenende zu vergolden. Mit Aurelia handelte er sich vier Fehlerpunkte ein. Die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens im Vorfeld des S*-Springens dürfte darüber aber hinwegschmerzen.

Nicht ganz so gut lief es am Sonntag bei den bei den anderen Lokalmatadoren. Die beiden Ochtruper Tobias Woltering auf Diador von der Heide und Miriam Leusder auf Doringa gehörten nicht zu den 23 fehlerfreien Reitern im Normalparcours und verpassten damit die finale Siegerunde.



Auf Rang drei: Jana Wargers auf Lacoste.



Thomas Holz und Cassano mussten sich mit dem zweiten Platz begnügen.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de